

Grundsätze des überparteilichen Personenwahlbündnisses Solingen AKTIV

1. Wir sind ein Bündnis von Personen, die sich durch die Parteien, die bisher im Stadtrat sind, nicht vertreten fühlen. Deshalb wollen wir aktiv kommunalpolitisch tätig werden.
2. Wir fühlen uns den Alltagsproblemen der einfachen Menschen verpflichtet und wollen ihr Sprachrohr im Rathaus sein.
3. Wir wollen auch andere Betroffene ermutigen, für ihre Belange selbst einzutreten und werden sie nach Kräften dabei unterstützen, ihre Interessen durchzusetzen.
4. Wir sind überparteilich, das heißt keiner parteipolitischen Richtung verpflichtet. Bei uns können Menschen unterschiedlicher Weltanschauung, Parteilose und Parteigebundene gleichberechtigt zusammenarbeiten.
5. Wir stehen für die Gleichberechtigung aller in Solingen lebenden Menschen ein und wollen ihr solidarisches Miteinander fördern. Wir verstehen die kulturelle Vielfalt unserer Stadt als Bereicherung, die wir bewahren und fördern wollen.
6. Wir arbeiten auf antifaschistischer Grundlage und schließen die Teilnahme von Faschisten, Nationalisten und religiösen Fanatikern aus.
7. Wir sind finanziell unabhängig und finanzieren unsere Arbeit durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und eigene Aktivitäten.

Und so erreichen Sie uns:

Regine Weiß, Hacketäuer Str. 37, 42651 Solingen, Tel. 46 336

Gabi Gärtner, Gesundheitsstr. 3, 42699 Solingen, Tel. 64 54 935

Büro: Klemens-Horn-Str. 3, 1. Stock
Montag und Dienstag 15 – 17 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr

HARTZ IV muss vom Tisch!

„Dieses Gesetz führt zu starken wirtschaftlichen Verschlechterungen im Leben der Bevölkerung. In Solingen werden ca. 10.000 Menschen direkt betroffen sein. Viele davon sind Kinder, deren Wohl uns besonders am Herzen liegt.

Dringend erforderliche sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen werden durch Hartz IV nicht geschaffen. Es ist im Gegenteil damit zu rechnen, dass solche zunehmend durch die 1-Euro-Jobs ersetzt werden.

Neben den direkten Auswirkungen auf die Lebensqualität vieler Bürger müssen wir uns auch Gedanken darüber machen, was die sekundären Folgen sein werden.

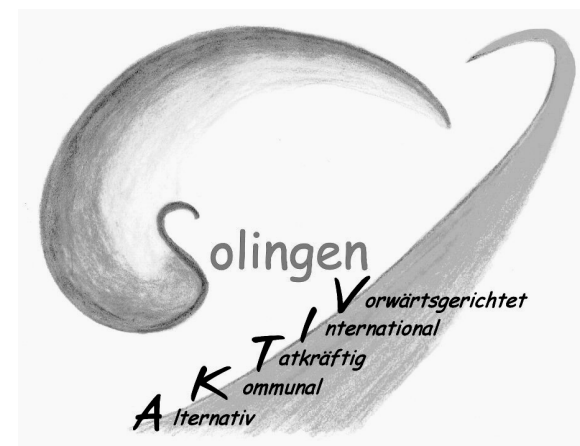
Es wird zu einem dramatischen Schwund an Kaufkraft kommen, die ohnehin schon verringert ist. 5.700 Solinger Bürgerinnen und Bürger werden als Folge dieses Gesetzes monatlich 200 Euro weniger zur Verfügung haben. Davon wird insbesondere der Einzelhandel in unserer Stadt weiter betroffen sein.

Zudem deutet einiges darauf hin, dass die finanzielle Belastung der Kommunen deutlich höher sein wird als erwartet. Die Zunahme von Wohngeld, sowie die Bereitstellung weiterer Sachbearbeiter über das bewilligte Maß hinaus, werden die Kasse der Kommune weiter belasten. Kosten für Kinderbetreuung - insbesondere für die notwendige und sinnvolle Neuschaffung von Krippenplätzen - sollen zusätzlich auf die Stadt zukommen, ohne dass hierfür Gelder zur Verfügung gestellt werden. Aus diesem Grund ist für uns nicht erkennbar, dass Hartz IV zu einer finanziellen Entlastung der Kommunen führen soll.

(aus dem Redebeitrag der Ratsgruppe von SOLINGEN AKTIV zur 2. Stadtratsitzung am 8.11.04)

MONTAGSDEMONSTRATION jeden Montag, 18.00 h, Alter Markt

Sagen auch Sie Ihre Meinung am offenen Mikrofon und demonstrieren Sie mit!



Endlich ein Sprachrohr für die Bevölkerung im Solinger Stadtrat!

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv!

www.sg-aktiv.de

Ratsgruppe „Solingen AKTIV“

Regine Weiß und Gabi Gärtner, 16.01.2005

„Solingen AKTIV“ macht seinem Namen bei den ersten Ratssitzungen alle Ehre!

Entsprechend unseren Grundsätzen möchte die Ratsgruppe von „Solingen AKTIV“ Rechenschaft über ihre Tätigkeit im Rat der Stadt ablegen.

Ratssitzung zu Hartz IV

Ein Höhepunkt war sicherlich die 2. Ratssitzung am 8.11., die die Umsetzung von Hartz IV und die entsprechende Arbeitsgemeinschaft beschloss. Wir möchten uns ausdrücklich für die Unterstützung durch die Montagsdemonstrationsteilnehmer bedanken, die in die Ratssitzung einzogen. Hatte „Solingen AKTIV“ die Positionen und Forderungen der Montagsdemo mittels einer Resolution in den Rat eingebracht, so verliehen die Teilnehmer der Montagsdemo dem durch ihr engagiertes Auftreten und kreative Transparente Nachdruck.

Der Antrag von „Solingen AKTIV“ auf Rederecht für die Demonstranten wurde bedauerlicherweise von der Ratsmehrheit abgelehnt. CDU, SPD und FDP hielten es noch nicht einmal für nötig, sich die Positionen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger anzuhören, sondern begrüßten in ihren Redebeiträgen ausdrücklich die Umsetzung von Hartz IV. Nur Solingen AKTIV und die Grünen stimmten schließlich gegen die Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung von Hartz IV.

Politische Diskriminierung von „Solingen AKTIV“ durch CDU und FDP!

Entgegen den Vorschlägen der Verwaltung, beantragte die CDU, „Solingen AKTIV“ wie bereits von fast allen Ausschüssen, auch von der

Teilnahme an verschiedenen Kommissionen auszuschließen.

Sogar in der Gewässerschaukommission ist „Solingen AKTIV“ der CDU und FDP zu „gefährlich...“.

Die politische Diskriminierung wird immer offensichtlicher. So wurde „Solingen AKTIV“ auch aus dem Planungsbeirat zur Umgestaltung des Graf-Wilhelm-Platzes ausgeschlossen, in dem die ÖdP in der letzten Ratsperiode einen Sitz hatte, obwohl sie nur mit einem einzigen Mitglied im Rat vertreten war. Solingen AKTIV prüft derzeit die Möglichkeiten, rechtlich dagegen vorzugehen.

Gegen die Erhöhung der Marktgebühren und die Bebauung des Rathausparkplatzes!

Themen auf der 3. Ratssitzung waren die geplante Bebauung des Rathausparkplatzes und die geplante Erhöhung der Marktgebühren. „Solingen AKTIV“ lehnte beide Anträge ab: Es kann nicht sein, dass auf der einen Seite, ein für die Solinger Bevölkerung überflüssiges Nobelhotel und Nobelrathaus geplant werden, auf der anderen Seite die Verschuldung des städtischen Haushaltes u. a. den kleinen Markthändlern erhebliche Mehrkosten aufhast.

„Solingen AKTIV“ macht positive Vorschläge!

In der nächsten Ratssitzung möchte „Solingen AKTIV“ einen Schwerpunkt auf positive Vorschläge legen: Die Reduzierung der Aufwandsentschädigungen für Fraktionen und Ratsmitglieder, eine Alternative zur umwelt- und gesundheitsschädlichen Müllverbrennung, Vorschläge zur Unterstützung der Flutopfer durch die Stadt Solingen.

Wir freuen uns über alle Vorschläge und Anregungen!

Insgesamt hat „Solingen AKTIV“ bei den ersten drei Ratssitzungen 12 Anträge und eine Anfrage gestellt, eine Grundsatzklärung zu der von uns beabsichtigten Arbeit im Rat, einen Resolutionsvorschlag gegen Hartz IV vorgelegt und sich zu verschiedensten Tagesordnungspunkten zu Wort gemeldet.

Wie in einem Artikel in der Solinger Morgenpost bereits treffend bemerkt, sitzt „Solingen AKTIV“ mitten im Rat und sorgt dafür, dass auch die Interessen der Solinger Bevölkerung angesprochen werden, die sonst eher nicht berücksichtigt werden würden.

Die bisher bezahlten Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für unsere Ratsmitglieder wurden von diesen entsprechend den Prinzipien von „Solingen AKTIV“ zu 100%, insgesamt ca. 2.100 Euro, für die Arbeit von „Solingen AKTIV“ zur Verfügung gestellt. Die von ihnen in den Ratssitzungen verzehrten Getränke wurden im Gegensatz zu den Mitgliedern der anderen Fraktionen von den beiden Stadtverordneten selbst bezahlt. Wir nahmen keinerlei sonstige Vergünstigungen o.ä. in Anspruch.

Sowohl die Ratsgruppe, als auch viele Mitglieder von „Solingen AKTIV“ beteiligten sich während mehr als 20 Wochen aktiv an den Montagsdemonstrationen gegen Hartz IV.

Unsere Ratsmitglieder sind weiterhin da anzutreffen, wo die einfachen Menschen mit ihrem Problemen und ihrem Protest stehen.

Werden Sie Mitglied bei „**Solingen AKTIV**“! Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende!